

Buchser Bote 2/2010

Herausgegeben von der Gemeinde Buchs

Redaktion

Gemeinde, Allgemeines:

Cornelia Byland (CB), Gemeindeganzlei Buchs
 Telefon 062 834 74 11, Fax 062 834 74 18
 E-Mail: kanzlei@buchs-aargau.ch

Schule:

Thomas Merkofer (tm), Schulhaus Suhrenmatte
 Telefon 062 837 65 62, Fax 062 837 65 69
 E-Mail: thomas.merkofer@ksbr.ch

Vereine, Kirchen:

Thomas Gloor (TG), Neumattstrasse 12
 Telefon 062 824 01 49, Natel 079 648 50 79
 E-Mail: thomi.gloor@hispeed.ch

Koordination:

Heinz Bürki (hzb), Gränichen, Telefon 062 842 22 05
 Natel 079 645 77 64, Fax 062 842 73 22
 E-Mail: hzb@bluewin.ch

Inserate, Gestaltung, Layout, Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs, Telefon 062 822 69 55
 Fax 062 822 73 30, E-Mail: druckereimaeder@datacomm.ch

Aus dem Inhalt

| | |
|--|-------|
| Projektwettbewerb für Alterszentrum | 3/5 |
| Rund um das Dorfjubiläum | 7/9 |
| Neuigkeiten aus der Gemeindebibliothek | 11 |
| Das Eidgenössische Schützenfest | 14/15 |
| Abschlussreise der 4. Sek. | 17 |
| Das heutige Bild von der Jugend | 19 |
| Gewaltprävention im Schulbereich Rohr | 21 |
| Jugendspiel-Präsident verabschiedet | 23 |
| Generalversammlung des Männerchors | 25 |
| Sommermarsch im Schnee | 27 |
| Neuer Präsident bei der HMB | 28 |
| Veranstaltungen in Buchs | 29 |

Ausgabe Nr. 3/2010

Redaktionsschluss: Montag, 24. Mai 2010
 Erscheinungsdatum: Dienstag, 22. Juni 2010
 Manuskripte, Bilder und Datenträger sind der Redaktion
 möglichst frühzeitig zuzustellen.

Titelbild

Renaturierung der Suhre beim Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen. (Foto: Hugo Wasser)



Liebe Leserinnen, liebe Leser

In zunehmendem Masse beschäftigen sich Jugendliche mit digitalen Medien. Die heutige Generation der Jugend ist im Unterschied zu uns mit diesen neuen Medien aufgewachsen.

Ein wichtiges Tummelfeld für Jugendliche sind die sogenannten sozialen Netzwerke wie beispielsweise das Netlog oder das Facebook. Hier werden eigene Profile erstellt, auf denen Fotos, Texte u. v. m. von ihnen Preis gegeben wird. Die Jugendlichen gehen leider nicht immer sorgfältig mit ihren eigenen Daten um, und auch uns Erwachsenen fehlt oft das Wissen über mögliche Gefahren dieser sozialen Netzwerke. Als Reaktion auf diesen Mangel an Wissen im Umgang mit diesen Netzwerken können Unsicherheiten entstehen. Besonders bei Erziehungspersonen, welche sich alle mit dem Wohl und dem Schutz der Kinder und Jugendlichen auseinander setzen, stellen sich viele Fragen. Auch die Jugendarbeit ist davon betroffen und hat diese Netzwerke als neues Arbeitsfeld entdeckt. Es werden Angebote geschaffen wie das Projekt VIRTUreELL der Jugendarbeit Suhr-Buchs, welches in Zusammenarbeit mit den Schulen und den Elternvereinen durchgeführt wird. Hierbei werden Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen angesprochen, informiert und geschult. Beispielsweise fand in den Frühlingsferien der Workshop Facemaker statt, bei welchem den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wurde, sich mit ihrer eigenen Darstellung innerhalb der sozialen Netzwerke kritisch auseinander zu setzen und sich möglicher Gefahren bewusst zu werden. Sie alle kennen sicherlich das Sprichwort: «Das Internet vergisst nie!» Und so soll auch jugendlicher Leichtsinn nicht ein Leben lang im Internet gespeichert sein.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Marr,
Jugendarbeiterin

Sanierung und Erweiterung des Alterszentrums Suhrhard auf guten Wegen

Projektwettbewerb kann gestartet werden

Das Alterszentrum Suhrhard genügt baulich den heutigen Anforderungen nicht mehr. Es muss saniert und erweitert werden. Nach den vorliegenden Schätzungen muss mit einem finanziellen Aufwand von 22 bis 24 Mio. Franken gerechnet werden.

An seiner Sitzung vom 30. März hat der Einwohnerrat Buchs einen Planungskredit von 320 000 Franken (abzüglich Aarauer Anteil von einem Drittel für den Stadtteil Rohr) für die Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung eines Projektwettbewerbs für die Sanierung und Erweiterung des Alterszentrums Suhrhard (AZS) gesprochen. Dieses bietet heute 84 Betten in 73 Zimmern an. Sein Ausbau entspricht nicht mehr den heutigen betrieblichen und baulichen Anforderungen an ein Pflegeheim. Die Zimmer sind zu klein, die Nasszellen haben keine Dusche. Die Korridore sind sehr eng, es fehlen zum Teil Lager- und Wirtschaftsräume sowie Aufenthaltsräume auf den Abteilungen.

Machbarkeitsstudie

Für die Sanierung und die Erweiterung des AZS wurden ein Businessplan und eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die

Zeitlicher Ablauf

Der zeitliche Ablauf für die Sanierung und die Erweiterung des AZS ist wie folgt geplant: Durchführung des Wettbewerbs: August bis Dezember 2010; Entscheidung über das Wettbewerbsprojekt: Februar 2011; Projektierungskredit vor dem Einwohnerrat: Juni 2011; Projektierung: Juni bis Dezember 2011; Baukreditentscheid sowie AG-Beteiligung vor dem Einwohnerrat: Januar 2012; Volksabstimmung über den Baukredit: März 2012; Baubeginn für den Erweiterungsbau: Juni 2012; Beginn der Sanierung: Mai 2013; Bauvollendung: März 2014.



Dieser kleine Ess- und Aufenthaltsraum pro Stockwerk ist heute völlig ungenügend.

Idee, ein neues Pflegeheim zu errichten und das bestehende Gebäude für betreutes Wohnen umzubauen, musste aufgrund der Machbarkeitsstudie und der zusätzlich anfallenden Kosten verworfen werden. Die Gemeinderäte von Buchs und Rohr haben deshalb entschieden, unter Berücksichtigung der finanziellen Investitionskosten, die auf die Gemeinden zukommen, sich auf die Sanierung der Pflegeplätze zu konzentrieren und das betreute Wohnen nicht in das Projekt zu integrieren. «Die Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass bei der Erweiterung Pflegeabteilungen mit 18 bis 27 Zimmern realisiert werden können und somit eine Optimierung der wirtschaftlichen Grösse einer Abteilung möglich ist», sagt der zuständige Gemeinderat Jörg Kissling. «Mit lediglich 13 Betten pro Geschoss, mit Abteilungen, die sich auf zwei Geschosse verteilen, können wir keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr organisieren. Es wird immer schwieriger, das Betriebsbudget einzuhalten. An die Anlage von Reserven ist nicht mehr zu denken. Mit grösseren, rationell geführten Abteilungen sollten Einsparungen im Personal,

aber auch mehr Zeit für die Bewohnenden möglich werden.»

Raumprogramm

Das Raumprogramm weist gemäss Bedürfnisabklärung rund 90 bis 100 Einz Zimmer auf. Alle Zimmer sollen eine Fläche von 18 bis 22 Quadratmetern erhalten (ohne Eingangszone), die Nasszellen mit WC, Dusche und Lavabo ausgerüstet sein. Auf jedem Geschoss wird ein Ess- und Aufenthaltsraum geplant. Personalräume wie auch die Wäscherei sollen vergrössert werden. Der Erweiterungsbau soll an das bestehende Heim angebaut, die Geschosse sollen miteinander verbunden werden. Im Erdgeschoss sind nur geringe Anpassungen nötig, da Saal, Küche und Cafeteria den heutigen Anforderungen genügen. In der Demenzabteilung besteht die Möglichkeit, mit der Doppelbesetzung der Zimmer eine gewisse Reserve zu schaffen. «Die zusätzlich geplanten Pflegeplätze wurden bereits auf der Pflegeheimliste des Departements Gesundheit und Soziales ange-

Fortsetzung Seite 5

meldet und vom Kanton reserviert. Die definitive Bewilligung erfolgt jeweils erst nach deren Fertigstellung», gibt Jörg Kissling bekannt.

Betriebskonzept

Die Planungs- und Baukommission hat zusammen mit der Geschäftsleitung des AZS folgende Schwerpunkte erarbeitet, die aufzeigen, wie das AZS nach der Sanierung und Erweiterung betrieben werden soll:

- Das heute gültige Dienstleistungsangebot bleibt auch nach der Eröffnung des Erweiterungsbaus bestehen.
- Die spezialisierte Pflege (zum Beispiel für verhaltensauffällige und weglaufgefährdete Demenzkranke) wird in einem speziellen Geschoss organisiert und mit einem attraktiven, geschützten Aussenbereich ergänzt.
- Das Wohn- und Betreuungskonzept beinhaltet die Stärkung der Etagengemeinschaften.
- Die Belegung soll – wie heute bereits – durchmischt sein.
- Zwischen den beiden Gebäuden entstehen auf jedem Geschoss ein oder zwei Gemeinschaftsbereiche zum Verpflegen, Verweilen und für Aktivierungsmassnahmen.

Finanzen

Die Investitionskosten wurden erst aufgrund der Machbarkeitsstudie mit einer

Kostenschätzung ermittelt. Es ist mit 22 bis 24 Mio. Franken zu rechnen. Gemäss Businessplan wird von beiden Gemeinden ein Beitrag von 40% oder 9,6 Mio. benötigt: von Buchs 6,4 Mio. (zwei Drittel), von Aarau für den Stadtteil Rohr 3,2 Mio. (einen Drittel). Im Finanzplan 2009/2012 sind für Buchs 7 Mio. vorgesehen. Die Investitionen sollen nach rund 25 Jahren abgeschrieben werden können. Nachher sollen Reserven für eine Sanierung in weiteren 15 Jahren gebildet werden. Dafür müssen jährlich rund 4 Prozent des Umsatzes oder rund 600 000 Franken Abschreibungen finanziert werden. Es wird damit gerechnet, dass die Pflegebedürftigkeit um rund 10 Prozent steigen wird. Ziel ist, dem AZS nach der Sanierung eine Basis zu schaffen, damit der Betrieb inkl. Abschreibungen auf lange Zeit kostendeckend geführt werden kann.

Neue Trägerschaft

Gegenwärtig werden die Grundlagen erarbeitet, damit ab 2012 das AZS zu einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt werden kann. Der Verein könnte als Aktionär auftreten. Es besteht die Absicht, zusammen mit der Umwandlung einen neuen Baurechtsvertrag abzuschliessen. Auf einen Baurechtszins soll dabei weiterhin im Sinne eines Beitrages an den Betrieb des AZS verzichtet werden.



Die Korridore sind für die heutigen Bedürfnisse viel zu schmal.

Projektwettbewerb

Für die Durchführung des Projektwettbewerbs stehen zwei Varianten zur Diskussion. An einem offenen Wettbewerb können sich alle interessierten Architekten beteiligen. Bei einer Präqualifikation können wohl alle eine Eingabe machen. Dann wird entschieden, wer die Zulassung zum Wettbewerb erhält. «Im Moment ist noch offen, welche Variante wir wählen wollen», schildert Jörg Kissling die Ausgangslage. hzb

Weitere leichte Zunahme der Kehrichtmenge

| Kehrichtabfuhr | 2009 (Tonnen) | 2008 (Tonnen) | Zunahme % |
|----------------|---------------|---------------|-----------|
| Kehrichtmenge | 1092,90 | 1088,88 | +0,37 |

Sonderabfuhrungen und Sammelstellen

| | | | |
|---|-----------------|-----------------|--------------|
| Grüngut | 1055,27 | 973,34 | +8,42 |
| Altpapier | 617,44 | 643,10 | -3,99 |
| Altglas (ohne Wynecenter) | 202,84 | 184,79 | +9,77 |
| Grubengut | 216,00 | 202,50 | +6,67 |
| Alttextilien (ohne private Standplätze) | 42,91 | 70,86 | -39,44 |
| Altmetall (gemischt) | 12,10 | 11,50 | +5,22 |
| Weissblech/Alu | 18,10 | 19,34 | -6,41 |
| Autobatterien | 1,08 | 0 | +108,00 |
| Altöl | 3,80 | 3,96 | -4,04 |
| Speiseöl | 2,80 | 2,00 | +40,00 |
| Total Recycling-Sammlungen | 2'172.34 | 2'111.39 | +2.89 |

Die Zahl für die Komponente Grubengut basiert auf geschätzten Volumengen, welche bei den Leerungen erfasst und mit einem mittleren Raumgewicht (Erfahrungswert) hochgerechnet werden. Beim Altglas wird ein Durchschnittsgewicht pro Glasmulde erhoben und mit der Anzahl Leerungen multipliziert. Im Vergleich zum Kehricht, Grüngut und Altpapier, welche effektiv gewogen werden, sind die Resultate deshalb teilweise mit Ungenauigkeiten behaftet. An den Sammelaufwand der Glassammelstellen wurde von der Firma VetroSwiss ein Rückerstattungsbeitrag von Fr. 18 294.20 (Vorjahr Fr. 19 066.35) ausgerichtet.

1. Buchser Grenz-Gigathlon im Rahmen der 200-Jahr-Feierlichkeiten

Sportliche und musikalische Fest-Höhepunkte

Pepe Lienhard und seine Band werden am grossen Jubiläumsfest zur Feier der 200-jährigen Eigenständigkeit der Gemeinde Buchs auftreten. In Vorbereitung ist ein grosser Grenz-Gigathlon, der Jung und Alt und auch Nicht-Buchsern offen steht.

Das dreitägige Volksfest vom 20. bis 22. August wird nebst dem im Januar aufgeführten Festspiel der grosse Höhepunkt von «Buchs hält Fest» sein. Es heisst dann: drei Tage geniessen von einem vielfältigen Programm mit Musik, Tanz, Show, Komik, Open Air, Lunapark, historischem Markt und Umzug und dem 1. Buchser Grenz-Gigathlon. Pepe Lienhard und seine Band werden am Samstag, 21. August, zu hören und zu sehen sein.



Pepe Lienhard mit seiner Band am Samstag, 21. August, ab 20.00 Uhr.



Hauptpreis
Heissluftballonfahrt
für 2 Personen

1. BUCHSER



1810-2010
Buchs hält Fest
200 Jahre
GEMEINDE BUCHS AARGAU

GRENZ- GIGATHLON

Disziplinen: Skaten, Joggen, Biken & Nordic Walking

Schöne Preise und Medaillen zu gewinnen






Samstag, 21. August 2010

Beginn um 13 Uhr; Siegerehrung ca. 17 Uhr

Start und Ziel vis-à-vis Gemeindehaus Buchs

Mit den Disziplinen Skaten, Joggen, Biken und Nordic Walking sorgt der rund 22 km lange Grenz-Gigathlon für Abwechslung für Jung und Alt. Das OK unter der Leitung von Hans-Heinrich Jost hofft auf rege Beteiligung der Buchser Bevölkerung. Dieses Angebot steht auch Nicht-Buchsern zur Verfügung. Gestartet wird in fünf Kategorien, als Einzelsportler oder in Gruppen, Damen und Herren getrennt oder gemischt, im Alter von 7 bis 99 Jahren. Bei rechtzeitiger Anmeldung wird kein Startgeld erhoben. Auf die ersten drei jeder Kategorie warten schöne Preise. Als Hauptpreis winkt eine Heissluftballonfahrt. Die offizielle Ausschreibung wird demnächst in alle Haushaltungen verteilt sowie auf www.buchs-aargau.ch veröffentlicht. sg

Vorverkauf für Pepe Lienhard

Montag, 26. 5., 2. 6. + 9. 6.,
15.00 – 18.00 Uhr,
Mittwoch., 29. 5.,
14.30 – 16.30 Uhr,
Samstag, 31. 5. + 7. 6.,
10.00 – 12.00 Uhr,
im Gemeindehaus Buchs.
Preis: Fr. 30.–.

Jeden Monat werden 200 Buchser Einwohnerinnen und Einwohner überrascht

200 – die magische Zahl im Jubiläumsjahr

Das OK «Buchs hält Fest» hat zusammen mit 12 Vereinen für jeden Monat eine Monatsüberraschung ausgedacht, die persönlich überbracht wird. Die Geschenke haben bei den Empfängern bereits grosse Freude bereitet.

Im Jubiläumsjahr werden monatlich 200 Buchserinnen und Buchser beschenkt. Finanziert werden diese Geschenke von der Einwohnergemeinde. Erarbeitet und überbracht werden sie von 12 verschiedenen Dorfvereinen. Bereits fanden drei Monatsevents statt. Im Januar übergab der Spitexverein Dörrfrüchte-Säckli, der Tennisclub im Februar Sonnencremen

und im März beschenkten die Wanderfreunde anlässlich des Volksmarsches 200 Anwesende mit Boccasinos. Im April wird es erneut 200 glückliche Einwohnerinnen und Einwohner geben, die vom Natur- und Vogelschutzverein überrascht werden. Bis im Dezember werden 2400 Geschenke verteilt sein, wen es trifft – das bleibt die grosse Überraschung. sg



Roger Gemperle (Spitex, links) übergibt Stefan Saxer ein Dörrfrüchte-Säckli.

Kulturzelt beim Dorfmuseum

Am 7. Mai 2010 öffnet das Kulturzelt beim Dorfmuseum seine Tore mit der ersten Veranstaltung – organisiert von der Integrationskommission – mit folgendem Programm: Jugendtanzgruppe aus Indien (klassischer und Bollywood-Tanz), Handharmonikaclub Buchs (Währschaftes aus der Schweiz), serbische Folklore (Tanz und Musik), Aare Tensing (Lieder aus der Schweiz), Alfio (Cantautore «Canzoni nie»). Serviert wird Kulinarisches aus verschiedenen Ländern. Am 8. Mai, 20 Uhr, folgt die erste Veranstaltung der Kulturkommission mit Christine Lauterburg. Am 14. Mai ist wieder die Integrationskommission dran mit einer Kinder- und Jugendtanzgruppe aus Sri Lanka, der albanischen Tanzgruppe «Shota», Brauchtanz und Musik aus der Türkei und einer Tour de Balkan «EB3».

Bis zum 25. September wird (fast) jeden Freitag- und Samstagabend ein abwechslungsreiches kulturelles Programm geboten. Die meisten Anlässe sind bereits auf dem in alle Haushaltungen verteilten Jahreskalender aufgeführt. Zusätzlich werden alle weiteren Informationen in den Anschlagkästen, bei den Buchser Geschäften und auf www.buchs-aargau.ch veröffentlicht. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. sg



Arthur Keusch (Wanderfreunde, links) übergibt Yvonne Gütiger einen Boccacino.

Dorfrundgang

Die Umwelt- und Heimatschutzkommission (UHK) lädt auf Samstag, 5. Juni, zu einem Dorfrundgang ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden das Leben des Buchser Ingenieurs Jakob Bächli sowie die Kirchenfenster von Felix Hoffmann kennen lernen, einen Schnellrundgang durch das Dorfmuseum oder den Spycher absolvieren und bei der Eröffnung des neuen Naturlehrpfades dabei sein. Start ist um 13.30 Uhr beim Gemeindesaal. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Es ist kein besonderes Schuhwerk erforderlich. sg

Jubiläumsartikel – «Es het so langs het»

Die Jubiläumsartikel fanden bereits grossen Anklang und sind schöne Erinnerungen an das grosse geschichtliche Ereignis. Sie werden anlässlich der diversen Anlässe verkauft oder können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Grössere Weinbestellungen bitte vorbestellen, Tel. 062 834 74 10 oder kanzlei@buchs-aargau.ch.

| | |
|----------------------------|---------------|
| Pin | Fr. 5.– |
| Click Clack Pepermint Dose | Fr. 2.– |
| Regenschirm | Fr. 25.– |
| DVD Festspiel «1810» | Fr. 25.– |
| Jubiläumswein weiss | Fr. 12.50/Fl. |
| Jubiläumswein rot | Fr. 14.50/Fl. |



Anmeldungen für den Verkehrslotsendienst

Wichtiger Beitrag zum Schutz der Kinder

Beim heutigen Verkehrsaufkommen ist es für viele Kinder schwierig, die viel befahrenen Strassen alleine zu überqueren. Um Unfälle im Bereich von Kindergärten und Schulhäusern zu vermeiden, wird seit 2003 mit grossem Einsatz zahlreicher Erwachsener ein Lotsendienst beim Gemeindehaus und auf der Gysistrasse geführt.

Damit die Kinder auch im kommenden Schuljahr auf sicherem Weg zur Schule gehen können, sind wir erneut auf viele Lotsen angewiesen. Wenn Sie sich als Verkehrslotse bei der Gemeindepolizei melden, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze der Kinder und Mitmenschen, welche zu Fuss unterwegs sind. Für diesen Dienst sind Erwachsene aller Nationalitäten mit oder ohne schulpflichtigen Kinder, herzlich willkommen.

Die Verkehrslotsen werden durch die Gemeindepolizei betreut, informiert und ausgebildet. Die Ausrüstung wird durch die



Der Lotsendienst ist nach wie vor eine wichtige Aufgabe zum Schutz der Fussgänger.

Gemeinde Buchs zur Verfügung gestellt. Gegen eine Entschädigung sind vor Schulbeginn und nach Schulschluss Kurzeinsätze von einer halben Stunde vorgesehen. Während des Lotsendienstes besteht ein Versicherungsschutz.

Wenn Sie bereit sind, einen Teil Ihrer Zeit für einen Einsatz als Verkehrslotse zur Verfügung zu stellen, bitten wir Sie, sich bei der Gemeindepolizei, Telefon 062 834 74 54, zu melden. Rolf Frei wird Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilen.

Neuigkeiten aus der Buchser Gemeindebibliothek

Leckerbissen – literarisch und kulinarisch

Der jüngste Bestseller des Schweizer Martin Suter («Der Koch») verknüpft Literatur und Gaumenfreude. Die Kochkünste des Hauptdarstellers Maravan lassen einem buchstäblich das Wasser im Mund zusammenlaufen und animieren dazu, die am Ende des Buches enthaltenen Rezepte nachzukochen. Ebenfalls mit Kochanleitungen ausgestattet sind die Romane der jungen persischen Autorin Marsha Mehran («Das persische Café», «Rosenwasser und Meerjungfrauen»).

Krimilesern, welche nebst Spannung auch gutes Essen mögen, seien die Bücher von Andrea Camilleri sowie von Donna Leon empfohlen. Ihre Hauptdarsteller, die Kommissare Montalbano und Brunetti, frönen oft und gerne den genussvoll beschriebenen italienischen Köstlichkeiten. In «Bei den Brunettis zu Gast» sind 91 Rezepte, welche in den Romanen von Donna Leon vorkommen, fein säuberlich zusammengetragen. Ebenfalls für Krimifans bestimmt ist das Hörbuch «Mord à la carte». Hier wird in kulinarischen Kurzgeschichten verschiedener Autoren nach besten Rezepten geschlemmt und gemordet.

Wer Süssspeisen mag, kommt bei «Die Geliebte des Gelatiere» von Daniel Zahno auf seine Rechnung. In diesem Buch über eine verflozene Liebe finden sich zwar keine Rezepte, dafür läuft man auch nicht Gefahr, Übergewicht zuzulegen. Für Liebhaberinnen und Liebhaber von Kochsendungen empfiehlt sich «Das Geheimnis der toten Köchin» von Ben Kayser. Die Geschichte aus einem Basler Nobelrestaurant zeigt: Fein kochen kann auch gefährlich sein! Eine Spitzenköchin steht auch im Mittelpunkt der Komödie «Julie & Julia» (mit Meryl Streep), welche als DVD erhältlich ist.

Die obige Zusammenstellung liesse sich beliebig verlängern. Denjenigen, die sich ganz auf das Kochen konzentrieren wollen, seien verschiedene Kochbücher empfohlen. Die fehlende Literatur wird hier durch kunstvoll arrangierte Fotografien wettgemacht. Bereits die Titel einiger der Neuanschaffungen dürfte Ihr Interesse wecken: «Feines im Glas», «Spargel», «Pasta, Reis und Nudeln», «Schokolade» oder «Meine Expressküche» (von der bekannten Schweizer Köchin Annetta Wildisen). – En Guete und bis bald in der Buchser Gemeindebibliothek!

Doris Michel

Geburtstagsgrüsse

90-jährig

29. 4. 1920 Holzgang-Ernst Maria, Rohrerstrasse 8
 14. 5. 1920 Christen Hans Ulrich, Lochmattweg 18
 13. 6. 1920 Maurer Erna, Veilchenweg 2

80-jährig

17. 5. 1930 Heiniger Liselotte, Rohrerstrasse 8
 23. 5. 1930 Svaluto Ferro-Bertacco Maria, Rohrerstrasse 8
 19. 6. 1930 Härdi Rudolf, Untere Torfeldstrasse 46
 19. 6. 1930 Widmer Bruno, Rohrerstrasse 10

Jubilarinnen und Jubilare, welche nicht namentlich im «Buchser Boten» veröffentlicht werden möchten, werden höflich gebeten, dies mindestens vier Monate vor dem Jubiläumstag der Redaktion zu melden, und zwar unter ☎ 062 834 74 11, E-Mail cornelia.byland@buchsaargau.ch oder schriftlich an die Gemeindekanzlei Buchs, Cornelia Byland, 5033 Buchs.

Öffnungszeiten des Dorf museums

Bis 1. Juni 2010 mit der Sonderausstellung «**Schiffsmodelle**»:

Sonntag, 2. Mai 2010
 Sonntag, 30. Mai 2010
 Samstag, 5. Juni 2010
 (Dorfrundgang, das Museum und der Speicher werden offen sein.)
 Sonntag, 6. Juni 2010
 Sonntag, 30. Juni 2010
 jeweils 14.00–16.00 Uhr



Geschwindigkeitskontrollen auf den Buchser Strassen

| | Industriestrasse 4. Februar 2010 | Rösslimattstrasse 15. Februar 2010 | Pulverhausweg 19. Februar 2010 |
|---------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Fahrzeuge | 265 | 515 | 105 |
| Übertretungen | 52 | 25 | 5 |
| In Prozenten | 19,62 | 4,85 | 4,76 |
| 1–5 km/h | 35 | 16 | 5 |
| 6–10 km/h | 7 | 6 | – |
| 11–15 km/h | 6 | 2 | – |
| Über 16 km/h | 4 | 1 | – |
| Bussenertrag | Fr. 4420.– | Fr. 2020.– | Fr. 200.– |

| | Rohrerstrasse 5. März 2010 | Lenzburgerstrasse 17. März 2010 | Neubuchsstrasse 17. März 2010 |
|---------------|-------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Fahrzeuge | 526 | 1127 | 1015 |
| Übertretungen | 43 | 86 | 41 |
| In Prozenten | 8,17 | 7,83 | 4,04 |
| 1–5 km/h | 35 | 65 | 36 |
| 6–10 km/h | 6 | 18 | 3 |
| 11–15 km/h | – | 2 | 2 |
| Über 16 km/h | 2 | 1 | – |
| Bussenertrag | Fr. 2440.– | Fr. 5510.– | Fr. 2300.– |

Reisen mit der «Tageskarte Gemeinde»

Für 35 Franken pro Tag reisen Sie mit der «Tageskarte Gemeinde» (ehemals Flexicard) in der Schweiz herum. Sie können sie auf www.buchs-aargau.ch, telefonisch unter 062 834 74 10 oder persönlich bei der Gemeindekanzlei reservieren. Die reservierte Tageskarte muss bis spätestens 3 Tage nach der Reservation abgeholt und bezahlt werden. Bezogene Karten können in keinem Fall zurückgenommen werden.

Anschlagkasten Triesch

Zum 4. Mal mutwillig zerstört.
 Aber niemand hat etwas gesehen oder gehört!
 Wie soll der Gemeinderat ahnden, ohne Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger?





Der Schützenbund Buchs wird am «Eidgenössischen» den Betrieb in der Regionalen Schiessanlage Lostorf in Buchs führen.

Das Eidgenössische Schützenfest vom 18. Juni bis 18. Juli in der Region

Pistolen-Schützenkönige werden in Buchs ermittelt

Buchs mit der Regionalen Schiessanlage Lostorf, Ruppertswil mit dem provisorischen Schiesszentrum auf dem Füllernfeld, Lenzburg, Suhr und Wohleschwil mit den bestehenden Anlagen sowie Aarau mit der traditionellen Umzugsroute und als Gastgeber am offiziellen Tag stehen vom 18. Juni bis 18. Juli 2010 im Zentrum des nationalen Sportgeschehens.

Das grösste Sportfest der Schweiz rückt in riesigen Schritten näher. Jung und Alt, Frau und Mann, Deutschschweizer, Tessiner, Welsche und Bündner sowie gut ein Dutzend Auslandschweizer-Vereine werden am Eidgenössischen Schützenfest 2010 in der Region Aarau teilnehmen. 45 000 Schützinnen und Schützen aus über 2000 Vereinen werden am Anlass mit der wohl grössten schweizerischen Tradition teilnehmen. Von den insgesamt 56 «modernen» Eidgenössischen Schützenfesten, die 1824 in Aarau ihren Anfang nahmen, hat Aarau mit dem aktuellen im

Jahr 2010 vier eidgenössische Schützenfeste 1824, 1849, 1924 und 2010, organisiert. Erstmals tritt eine Region in die Rolle des Gastgebers.

Wettkampfprogramm der Vielfältigkeit

Nicht weniger als 17 Stiche und Wettkämpfe werden im Rahmen des allgemeinen Schiessens mit dem Gewehr über 300 Meter absolviert. Gestartet wird am Freitag, 18. Juni, mit dem Eröffnungs- und dem Gästeschiessen. Mit dem Tag der Jugend folgt am Sonntag, 20. Juni,

bereits ein erster Höhepunkt. Der offizielle Tag wird am Sonntag, 4. Juli, mit dem Gästeempfang und dem Festumzug in Aarau stattfinden. Bundespräsidentin Doris Leuthard wird die Festrede halten. Der Eidgenössische Ständematch wurde auf Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. Juli, angesetzt, ehe am letzten Wettkampfwochenende vom 17. und 18. Juli die Schützenkönigskonkurrenzen zum Festabschluss folgen werden.

Der vom Kommando Territorialregion 2 organisierte Armeewettkampf findet am Donnerstag, 1. Juli, statt. Der Schützenkönigausstich (Finale) vom Sonntag, 18. Juli, wird live aus dem Schiesszentrum Ruppertswil auf SF 1 übertragen und vom Aarau Peter Minder kommentiert.

Sport ist auch Freizeit

In der Region Aarau gibt es während des Schützenfestes verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten und Ausflugstipps, die von den Tourismusbüros in Aarau und Lenzburg koordiniert werden. Nur 500 Meter vom Schiesszentrum Ruppertswil entfernt befindet sich der idyllische Zeltplatz «Zum Obstgarten» der Familie Hans und Erika Schweizer. 100 Zeltplätze, 100 Schlafplätze im Stroh und 25 Plätze für Wohnmobile stehen zur Verfügung. Gruppenunterkünfte gibt es in verschiedenen Zivilschutzanlagen der Region, und Hotelunterkünfte werden in den bekannten Sterne-Kategorien angeboten.

Pistolen-Finals in Buchs

Den Auftakt zum Wettkampfbetrieb in der Regionalen Schiessanlage Buchs (RSA) machen die 25-Meter-Pistolen-schützen am Freitag, 18. Juni, und Samstag, 19. Juni, mit dem Eröffnungsschiessen. Bereits am Sonntag, 20. Juni, wird auf der Buchser Pistolenanlage erneut ein Grossandrang am Tag der Jugend erwartet. Das allgemeine Schiessen wird am Donnerstag, 24. Juni, beginnen und mit Ausnahme der wettkampffreien Tage (diese sind jeweils auf Mittwoch angesetzt) täglich von 7.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 19 Uhr dauern. Am letzten Wettkampffwochenende wird ein nam-

hafter Teil des Eidgenössischen Ständematches in die RSA Buchs ausgetragen. Höhepunkt sind die Schützenkönigkonkurrenzen über 50 und 25 Meter mit der Pistole, die vom Schweizer Fernsehen aufgezeichnet werden.

Die Wettkampfanlage RSA Buchs wird vom Schützenbund Buchs in gewohnt kompetenter Manier betrieben. Auf dem Vorplatz der Regionalen Schiessanlage wird ein Festzelt für die Verpflegung der Schützinnen und Schützen aufgestellt.

Marcel Suter
Medienchef ESF 2010

Eine Lektion Schiesssport morgens um halb acht in der Schule

Das Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes 2010 sucht mit verschiedenen Aktivitäten den Kontakt mit den Aargauer Schulen, um das Schiessen als moderner Sport mit höchsten Anforderungen zu präsentieren und Schulklassen für den Einsatz als Warner am Schützenfest zu gewinnen. Seit es Schützenfeste gibt, ist es Tradition, dass Schülerinnen und Schüler diesen Einsatz leisten und damit die Klassenkasse oder das Sackgeld aufbessern. Kürzlich kam der Aargauer Spitzenschütze Thomas Wüest früh morgens um halb acht zur Schulklasse von Sekundarlehrer Martin Pauli nach Buchs und begeisterte die Kids mit seinen Ausführungen zu Training, Wettkampf und Olympischen Spiele.



Thomas Wüest kam bei den Buchser Schülerinnen und Schülern gut an und gehörte schon fast zur Klasse.

Spitzenschützen in der Schule

Mit einer Dokumentationsmappe wurden die Schulen über das Sportschiessen und das Schützenfest orientiert. Topschützen machen unentgeltlich Unterrichtsbesuche. Dafür stehen die Aargauer Spitzenschützen Fabienne Füglistler, Thomas Wüest, Dieter Grossen, Heinz Bräm und der erfahrene Peter Ruch zur Verfügung. Mit dieser Begegnung soll das Sportschiessen durch Aktive erklärt werden. Projektleiter Hugo Wasser, ehemaliger Schulleiter in Buchs, erklärte einleitend die Funktion des Warnerdienstes und traf offensichtlich auf den Wissensstand mit dem Oberbittel «Bahnhof». Es zeigt sich, dass die

Aufgaben in aller Deutlichkeit erklärt werden müssen. An einem Schützenfest muss niemand vor etwas oder jemandem gewarnt werden. Der Warner oder die Warnerin sitzt nämlich ausgerüstet mit Gehörschutz direkt hinter dem Schützen, bedient das Lesegerät mit dem persönlichen Strichcode des Schützen oder der Schützlin und kontrolliert, ob die automatische Resultaterfassung vollständig erfolgt ist. Dem Warner zur Seite stehen die Schützenmeister als Wettkampfleiter, die dann einschreiten, wenn irgendein Problem vorliegt. Die Schützen selber pflegen mit dem Warner ein freundschaftliches Verhältnis und reichen nach dem

Wettkampf oft noch einen Batzen für die geleistete Unterstützung.

Interessante Informationen

Der erfolgreiche Aargauer Luftgewehr- und Kleinkaliberschütze Thomas Wüest hatte keine Mühe, die Schülerinnen und Schüler auch zu früher Morgenstunde in den Bann zu ziehen. Bis 2008 war er Mitglied des Nationalmannschafts- und Olympiakaders und hatte natürlich über die erforderlichen Eigenschaften eines Schützen einiges zu erzählen. Die Jugendlichen zeigten sich auf alle Fälle sehr interessiert und posierten stolz mit dem Athleten für das Klassenfoto. ms

Abschlussreise der 4. Sek-Klasse nach Adelboden

Begleitet von frühlingshaften Temperaturen und einem traumhaften Blick auf die Bergwelt verbrachte die 4. Sek. von Aarau Rohr ihre dreitägige Abschlussreise in Adelboden mit Schlitteln, Skifahren oder Snowboarden.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Sekundarschulklasse Gysi/Nüesch ziehen ein positives Fazit aus ihrem letzten Anlass an der Kreisschule Buchs-Rohr. Hier ein paar Stimmen:

Unser Abschlusslager in Adelboden war sehr abwechslungsreich. Ich war schlitteln. Mit Klassenkameraden machte es viel mehr Spass wie sonst, vor allem das Zuschauen, wie die anderen die Piste runter rollten. Am besten war in Adelboden jedoch das herrliche Wetter und die Gastfreundschaft der Einheimischen. (Milana)

Im Grossen und Ganzen war das Lager sehr gut organisiert. Der Ort Adelboden ist ein sehr schönes Dorf für ein Schneelager. Die Schlittelpisten waren am Morgen gut, doch gegen Abend etwas matschig. (Haris)

Das Lager gefiel mir sehr gut, da wir uns alle an die Regeln hielten und die Leiterinnen uns nur von der guten Seite erlebten. Am Nachmittag haben wir jeweils Sprünge im Snowboard-Funpark geübt. Das Wetter war durchgehend traumhaft, sodass wir sogar ohne T-Shirt fahren konnten! (Quirin)



Entspanntes «Chillen» an der wärmenden Sonne.

... Schlitteln war «der Hammer» und das Essen sehr gut für ein «Lageressen»... (Mike)

Wir hatten sehr schönes Wetter und man konnte im Pullover oder sogar im T-Shirt schlitteln. (Fabian)

Wir hatten drei tolle Tage, die Stimmung war immer positiv. Das Wetter war so heiss, wir fuhren sogar oben ohne die Piste und den Fun-Park hinunter. (Luca)

Eine hässliche Kröte in unserem Bett sorgte für grosse Aufregung. (Stoja)

Snöben mit meinen Klassenkameraden war lustig und schön, aber leider war es zu kurz. (Funda)

Ich fand das Haus, in dem wir waren, toll. Den Lunch fand ich nicht so gut und auch ein paar Dinge beim Essen. (Nastasia)

Morgens bis abends strahlte die Sonne über die mit Schnee bedeckten Berge. Man musste lange suchen, um am Himmel eine Wolke zu entdecken. Gefallen hat mir der kreativ aufgebaute Fun-Park. (David)

Das Beste war, dass wir zwischendurch auch frei fahren durften, auch wenn ich am Abend riesige Schmerzen hatte. (Mary)

Dieses Lager war das Beste, was ich bis jetzt erlebt habe! (Rahmon)

Ein Kollege und ich hatten sogar ein kleines Holzhaus zum Übernachten für uns alleine. (Yanik)

Es war ein Traumlager! Bei 18°C snowboarden macht man selten! (Lars)

Unser Abschlusslager war einzigartig. Wir hatten tolle Leiter und viel Spass beim Boarden. (Ivo)

Bewegungsparadies in der Turnhalle Rohr unter dem Motto: «Mut tut gut»

Sportunterricht als echte Herausforderung

In der ersten Schulstunde stellen 3.- und 4.-Klässler etwa zwölf verschiedene Bewegungsposten auf. Die Schüler, welche in den folgenden Stunden Turnen haben, können davon profitieren. In der letzten Schulstunde wird wieder alles aufgeräumt.

Jedes Schuljahr wird ein wenig getauscht, sodass andere Schüler zum Auf- und Abbau kommen. Dank dieser tollen Zusammenarbeit gewinnen die Kinder mehr Zeit, sich zu bewegen. Sie ermutigen sich gegenseitig, helfen einander und lernen voneinander und miteinander. Dieser Morgen ist für alle Beteiligten eine echte Ermutigung.

Maya Stampfli



Die Sporthalle Rohr als Ort für die «Mutprobe»?

Nicht repräsentative Strassenumfrage der 4. Klasse Real

Welches Bild hat die Bevölkerung von der Jugend?

In einer nicht repräsentativen Strassenumfrage versuchte die 4. Klasse der Realschule herauszufinden, welches Bild die Bevölkerung von der Jugend hat. Neben vielen anderen Resultaten zeigte sich, dass Schülerinnen und Schüler der Real- und Kleinklassen als die am auffälligsten wahrgenommen werden.

Damit wird das schlechte Image dieser Stufen einmal mehr zementiert, obwohl die Lehrpersonen im Unterricht und durch verschiedene Aktionen dagegen ankämpfen. Ein gutes Beispiel dafür ist auch das Filmprojekt der Mittleren Kleinklasse vom Schulhaus Risiacher.

Strassenumfrage

«Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widerspricht ihren Eltern, legt die Beine übereinander und tyrannisiert ihre Lehrer.» Wie wird die Jugend in der Bevölkerung wahrgenommen?

Angesichts der vielen Negativmeldungen in den Medien könnte der Eindruck entstehen, dass es um die heutige Jugend schlecht bestellt ist.

Gewaltexzesse, sexuelle Übergriffe, Raseerien auf der Strasse usw. sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Ist dies die heutige Jugend? Statistiken zeigen, dass die Jugendkriminalität insgesamt abgenommen hat, hingegen ist ein Trend in Richtung schwerer Delikte zu verzeichnen. Dieser Frage ging im letzten Jahr die 4. Klasse der Realschule im Schulhaus Risiacher nach. Es wurden rund 200 Personen im Alter von über 30 Jahren in Buchs und Rohr befragt. Rund 40% empfinden die heutige Jugend schlechter als früher, 30% sind der Meinung, dass sie sich nicht verändert hat, und der Rest ist sogar der Auffassung, sie sei besser. Vor allem fehlender Respekt und Anstand, die zunehmende Gewalt sowie der zunehmende Vandalismus machen den Befragten zu schaffen. Die Ursachen dafür orten viele in der fehlenden Erziehung durch die Eltern wie auch durch den schlechten Einfluss der Kollegen. Zudem wird der vermehrte Alkoholkonsum ebenfalls für diese Entwicklung verantwortlich gemacht. Nur wenige sind der Meinung, dass die Schule mehr tun müsste. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten vertritt die Meinung, dass sich die ausländischen Ju-



gendlichen manchmal oder immer unanständiger benehmen als die Schweizer. Rund ein Viertel der Befragten ist auch der Meinung, dass die Schulstufe einen Einfluss auf das Verhalten der Jugendlichen hat. Schülerinnen und Schüler der Realschule und der Kleinklasse werden als die am auffälligsten wahrgenommen.

Nachtrag 1

An der Kreisschule Buchs-Rohr besuchen ca. 1100 Schülerinnen und Schüler den Unterricht. Schwerwiegendere Probleme bereiten der Schulführung pro Jahr rund 15 der Jugendlichen.

Nachtrag 2

Das am Anfang aufgeführte Zitat stammt von Sokrates (470–300 v. Chr.)

Heinz Richner, Bereichsleiter Risiacher

Die jungen Filmemacher der mittleren Kleinklasse

Bereits im November wurde gemeinsam im Klassenkreis der Entschluss zur Teilnahme am KWN Filmprojekt gefasst. «KidWitnessNews» ist ein internationales Medienbildungsprogramm für Schülerinnen und Schüler aus 26 Ländern zwischen 10 und 15 Jahren. Die jungen Reporter sollten zum Thema Umwelt und Kommunikation einen 5-Minuten-Beitrag erstellen. Auf die Klasse von Herrn Bosslet warteten komplexe Aufgaben von der Themenfindung, dem Storyboard schreiben, der Recherche, der Produktion bis hin zum Schnitt und der Filmmusik. Unter dem Titel «Mir stinkt's!» entstand ein sehr gelungener Film über die Geruchsemissionen der ortsansässigen Schokoladenfabrik. Nach 2 Monaten intensiver Arbeit reichte die Klasse ihren Videofilm für den Wettbewerb ein. Gespannt wartete man auf den 3. März 2010. An diesem Tag fand die Jurierung der Werke im Verkehrshaus in Luzern statt. Lob gab es von einer namhaften Jury u. a. mit dem Berner Rapper Kutti MC und dem ehemaligen Tageschausprecher Charles Clerc für die Produktion aus dem Aargau. Leider wurde ein anderer Film zum Gewinner-Film der Schweiz



Die Filmemacher an der Arbeit.

erkoren. Ausgezeichnet mit einem Zertifikat reiste die Klasse leicht enttäuscht nach Buchs zurück, aber mit einem grossen Stolz auf das geschaffene und gelungene Filmwerk. Das Video ist zu sehen unter: www.ksbr.ch/risiacher. Mehr Informationen über den Wettbewerb unter: www.kidwitnessnews.ch.

Heinz Richner

Spielstunde – Beispiel für stufenübergreifende Anlässe

Gewaltprävention im Schulbereich Rohr

Eines Mittwochmorgens um 9.50 Uhr kam Bewegung in die Schule Rohr. Die einzelnen Klassen zerstreuten sich, die Schülerinnen und Schüler verteilten sich und begaben sich in zufällig durchmischte Gruppen zu einer zufällig bestimmten Lehrperson. Dabei waren die Lehrerfotos beim Eingang der Schulhäuser für viele Kinder recht hilfreich, kennen sich doch noch nicht ganz alle mit Namen. Auf dem Pausenplatz konnte man den emsigen Wechsel besonders gut beobachten.

Einige Kinder oder Jugendliche trugen ein Spiel unter dem Arm, denn das Motto des Anlasses lautete «Spielen». Am Anfang spielten vor allem Kinder zusammen, welche sich bereits kannten.

Doch nach ein paar ermutigenden Worten wechselten sich die Gruppen, sodass neue Bekanntschaften gemacht werden konnten. Die Spielstunde ist nur ein Beispiel für die stufenübergreifenden Anlässe, welche im Bereich Rohr fünfmal im Jahr durchgeführt werden. Es wurden auch schon Schulhausschmuck, persönliche Steckbriefe und ansprechende Kunst gemacht. Das Ziel ist, dass sich alle näher kennen lernen. Denn was man kennt, lernt man zu schätzen, und was man schätzt, lernt man zu schützen.

Nadine Basler, Bereichsleitung Rohr



Gemeinsames Spielen macht Spass.



Die Kleinen bekommen Hilfe von den Grossen.

Allgemeine Informationen aus der Kreisschule

Termine

| | |
|-------------------|---|
| 13.–16. Mai | Auffahrtsbrücke, schulfrei |
| 24. Mai | Pfingstmontag, schulfrei |
| 27. Mai | Kreisschulratssitzung «Rechnung» |
| 7.–11. Juni | Abschlussprüfung Bezirksschule Aufnahmeprüfung Sek. und Bez. |
| 16. Juni | Information Themenwochen Sommer |
| 29. Juni | Entlassungsfeier Oberstufe |
| 2. Juli–8. August | Sommerferien |
| 5.–10. Juli | Themenwochen |
| 9. August | Schulbeginn nach Stundenplan |

Aus der Sportschule

Im kommenden Schuljahr werden wieder 25 Leistungssportler an der Kreisschule sein.

Textil- und Werkausstellung

Am Wochenende vom 5./6. März fand in der Auenhalle in Aarau Rohr eine weitere Werkausstellung statt. Dem Besucher zeigte sich ein vielfältiges und hochstehendes Bild unserer Werkabteilungen.

Promotionsverordnung

Alle Eltern werden im Juni einen Flyer zu der neuen Promotionsverordnung bekommen. Im August ist dann eine Infoveranstaltung geplant.

VIRTUreELL

Am 23. März 2010 hat eine Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema: «Neue Medien-Generation Internet» stattgefunden. Dieser interessante Abend wurde in Zusammenarbeit mit dem Elternverein Buchs und Roger Bollhalder (Leiter Medienprojekt der Jugendarbeit Suhr-Buchs) gestaltet.

Tipps für Eltern:

- Machen Sie sich schlau: Hilfreiche Links zum Thema unter: www.jugend-online.ch.
- Lassen Sie sich von Ihren Kindern coachen: Lassen Sie sich von Ihrem Kind durchs Netz führen.
- Machen Sie verbindliche Regeln ab.
- Schaffen Sie geeigneten Raum, so können Sie stets einen Blick auf den Bildschirm werfen.

Jugendspiel Buchs – aktive Jugendarbeit in der Gemeinde

Hans-Peter Nussbaumer – mit Leib und Seele Präsident

Music, Facts and Hot Dogs – so lautete das Motto der diesjährigen Info-Veranstaltung des Jugendspiels Buchs. Die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Christian Kyburz hiesSEN die Zuschauer mit schmissigen Rhythmen willkommen.

Im Zentrum des geschäftlichen Teils stand die Verabschiedung des Präsidenten. Hans-Peter Nussbaumer hat das Jugendspiel während 16 Jahren mit viel Umsicht und Engagement geführt. Dabei war er stets beseelt von der Idee, den Jugendlichen Freude am gemeinsamen Musizieren zu vermitteln. Als verdienter Lohn für sein Wirken wurde er unter lang anhaltendem Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Neuer Präsident gewählt

Als Nachfolger wird neu Jan Wernli die Geschicke des Jugendspiels leiten. Mit vielen Bildern und Pointen blickte Christian Kyburz auf die Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahrs zurück. Im Vordergrund standen dabei die Trainingswoche in der Nähe von Gstaad sowie das Jahreskonzert der Harmoniemusik Buchs, bei dem das Jugendspiel die gesamte erste Hälfte bestritt. Dieser Auftritt war von



Ehrenpräsident Hans-Peter Nussbaumer (liegend) wird von «seinen» Jungmusikantinnen und Jungmusikanten gefeiert.

A bis Z (Musik, Kleider, Ansage usw.) ein voller Erfolg und wurde mit Standing Ovationen gefeiert. Erfreulicherweise konnte der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden. Meilensteine des laufenden Jahres sind das Probeweekend im Pfadiheim Aarburg,

der Auftritt im Kulturzelt (11. September) und wiederum das Jahreskonzert (13. November). Nach einem wahren Foto-Marathon für den scheidenden Präsidenten endete der Abend mit einem kleinen Imbiss.

Urs Michel



Der Handballverein Rotweiss Buchs feiert sein 50-Jahr-Jubiläum

Der Handballverein HV Rotweiss Buchs wird 50 Jahre alt. Seit einem halben Jahrhundert spielen Juniorinnen- und Juniorenteams sowie Damen- und Herrenmannschaften in Buchs erfolgreich Handball. Am 4. und 5. Juni 2010 wird dieses Jubiläum aus-

giebig gefeiert. Die ganze Bevölkerung von Buchs, Mitglieder und Freunde des HV Rotweiss Buchs sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter www.hvrwbuchs.ch.

Festprogramm am Freitag, 4. Juni 2010

19.00 Uhr Grossfeld Handballspiel Damen, Platzkonzert Harmoniemusik Buchs.

20.00 Uhr Grossfeld Handballspiel Herren, Grill und Barbetrieb.

Festprogramm am Samstag, 5. Juni 2010

10.00–14.00 Uhr Kids-Handballmorgen mit Spiel, Spass und Special Guest für alle interessierten Kinder von 7–15 Jahren.

Ab 17.30 Uhr Gala-Abend für Vereinsmitglieder und geladene Gäste im Gemeindesaal.

Generalversammlung des Männerchors Buchs

Glanzvoller Auftritt des Chors im Festspiel «1810»

Präsident Toni Niedermann konnte insgesamt 29 Sänger zur Generalversammlung begrüßen. In seinem Jahresrückblick liess er noch einmal die Aktivitäten des Chores im vergangenen Jahr Revue passieren. Am Wochenende vom 28./29. März wurde erstmals ein zweitägiges Lotto durch den Verein bestritten. Die beiden Tage waren für alle Sänger sehr anstrengend, brachte aber dafür einen ansehnlichen Betrag in die Vereinskasse.

Unter der Leitung von Urs Fischer fand am 26. April die Bluestwanderung bei herrlichem Wetter im Raum Lenzburg-Henschiken statt. Der Vereinsausflug vom 16. Mai unter der Leitung von H. R. Helbling mit vorerst unbekanntem Ziel führte in den Schwarzwald zum Titti- und Schluchsee, nach Triberg, zu Deutschlands höchsten Wasserfällen, der Weltgrössten Kuckucksuhr und dem Freilichtmuseum Vogstbauernhof in Gutach. Abgeschlossen wurde das erste halbe Jahr mit dem gemütlichen Hock in der Waldhütte Buchs.

Kantonales Gesangsfest

Nach den Sommerferien begann eine intensive Probenphase zur Vorbereitung auf das Kantonale Gesangsfest vom 12./13. September in Zofingen. Mit den beiden Liedern «La Fanfare du Printemps» und «Der Alpengarten» erreichte der Chor das Prädikat sehr gut. Bei der anschließenden Besprechung mit der Expertin wurde allen Chormitgliedern wieder einmal bewusst, dass zu einer besseren Benotung das Auswendigsingen eine absolute Notwendigkeit ist. Als Höhepunkt des Jahresprogrammes konnte der Chor sein gesangliches Können am Herbstkonzert beweisen. Bereichert wurde unser Konzert durch die Mitwirkung des Frauenchors Cäcilienverein Aarau unter der Leitung von Christian Dillig. Im ersten und zweiten Teil brachte jeder Chor seine eigenen Lieder dem Publikum zu Gehör, im dritten Teil wurden französische Chansons gemeinsam durch die beiden Chöre



Der Männerchor wirkte am Festspiel «1810» mit.

vorgetragen. Ein herzlicher Applaus des Publikums im voll besetzten Gemeindesaal war den beiden Chören auf sicher. Einmal mehr hat Dirigent Daniel Willi mit grossem Aufwand Lieder arrangiert, um sie mit dem Männerchor singen zu können. Dafür gebührt ihm herzlicher Dank aller Sänger. Die Verabschiedung der gut vorbereiteten Jahresrechnung und dem Budget wurde an der diesjährigen GV ohne Diskussion genehmigt. Dank einer strikten Ausgabendisziplin und Mehreinnahmen konnte die Rechnung mit schwarzen Zahlen abgeschlossen werden.

Vorstand bestätigt

Dieses Jahr waren wieder Wahlen angesagt. Präsident Toni Niedermann wurde in seinem Amt bestätigt, ebenso die übrigen Vorstandsmitglieder: H. R. Helbling, Urs Lapostolle, Urs Fischer und August Schildknecht. Kassier Willi Häfeli ist zurückgetreten. An seiner Stelle übernimmt Urs Lapostolle die Kasse. Fähnrich Hubert Keller und die beiden Vizedirigenten H. R. Widmer und Paul Lüthy wurden ebenfalls im Amt bestätigt. Für fast vollständigen Probenbesuch wurden

geehrt: Daniel Willi, Urs Fischer, H. R. Helbling, H. J. Schurter und Hermann Bühler. Folgende Kollegen konnten ein Jubiläum feiern: 10 Jahre MCB: Willi Häfeli; 20 Jahre MCB: H. R. Helbling, P. Lüthy, U. Rohr und K. Mathys; 30 Jahre MCB: HP. Rothenbühler und für 40 Jahre Chortätigkeit: Martin Wildi. Das neue Vereinsjahr hat bereits intensiv mit Proben und Aufführungen im Januar am Festspiel «1810» begonnen. Für den Männerchor war es eine spannende Erfahrung, als Mitwirkende dabei zu sein. Das neue Vereinsjahr 2010 wartet mit folgenden Höhepunkten auf: Teilnahme am SWS-Open-Air am 28. Mai, Vereinsausflug im Juni, Mithilfe im Kulturbeizli «200 Jahre Buchs» im Juli, Teilnahme am historischen Umzug am 22. August 2010. Das diesjährige Herbstkonzert ist ganz der italienischen Klassik und dem Schlager gewidmet. Wiederum wird das Herbstkonzert durch einen Gastchor bereichert. Abgeschlossen wird das sängerische Programm im Dezember durch die Mitwirkung an den Gottesdiensten in der katholischen und reformierten Kirche.

August Schildknecht

Wanderfreunde organisierten den ersten Sommermarsch

Schneeschuhwandern durch das verschneite Buchs

Nach vier Jahren hat das Wetter den Buchser Wanderfreunden wieder einen fetten Strich durch die Rechnung gemacht. Eigentlich wäre es der erste Sommermarsch der EVG Schweiz gewesen, aber wie 2006 kam ein Winter einbruch.

Tiefe Temperaturen, Schnee und Eis am ersten Märzwochenende dieses Jahres. Dies hielt einige Läufer trotzdem nicht davon ab nach Buchs zu kommen, um die Sechs- und Zehn-Kilometer-Strecken absolvieren zu können. Normalerweise werden diese mehrmals unter die Füsse genommen, da jedoch immer wieder starker Wind aufkam, wurde dies teilweise unterlassen und die Strecke nur einmal gelaufen. Der Streckenwart Beat Mathys hat mit Hilfe von Heidi Brunner die Strecken so ausgeschildert, dass sie auch bei diesem Wetter gut begehbar waren. Die wunderschönen Dekorationen in Form von Blumen auf den Tischen und



Sommermarsch durch die verschneite Buchser Landschaft.

der Bühne weckten trotz dem frostigen Wetter die Frühlingsgefühle. Im Gemeindegasal und am Zwischenposten konnten sich die Läufer aufwärmen und sich mit diversen Köstlichkeiten verpflegen.

Durch den unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz der Helfer konnte das Wochenende erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön. Dieter André

Generalversammlung der Wanderfreunde

Louis Zürcher zum Ehrenmitglied ernannt

An der 14. Generalversammlung konnte Präsident Hans-Rudolf Frey neben den Mitgliedern auch Gäste begrüßen. Nach den Rückblicken des Präsidenten, des Wanderleiters, dem Organisator Anlässe und des Kassiers erfolgte der Bericht der Rechnungsrevisoren. Der Verein konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, wurden doch im vergangenen Jahr wieder etliche Kilometer gelaufen. Dadurch haben die Wanderfreunde Buchs in der EVG Schweiz den 11. Rang erwandert. Die Höhepunkte waren der Pfingstmarsch in Leutwil, der Vereinsausflug im Herbst und der Schlussmarsch Ende Oktober. Der Schlussmarsch wurde vom Männerturnverein Kottwil ausgerichtet, der auch das 20-Jahr-Jubiläum feiern durfte.

Der Vereinsausflug führte mit einem Postauto-Oldtimer nach Schaffhausen. Von da war eine Schifffahrt mit Mittagessen nach Stein am Rhein organisiert. Wie immer hat Louis Zürcher die-

sen schönen Ausflug vorbildlich organisiert, dies leider zum letzten Mal, da er aus dem Vorstand zurücktritt. Als Nachfolgerin wurde Anita Ernst gewählt. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Nach der Wahl erfolgten die Ehrungen. Geehrt wurden die Läufer, die Märsche mit mindestens 30 Punkten absolvierten, sowie die Mitglieder, die im letzten Jahr einen hohen runden Geburtstag feiern durften. Ebenfalls wurde Louis Zürcher für seine langjährige Arbeit im Vorstand geehrt. Er organisierte die schönen Ausflüge und die Brätel- und Petanqueabende. Für seine langjährige Arbeit wurde er zum Ehrenmitglied der Wanderfreunde Buchs ernannt. Als Gabe erhielt er eine Kiste mit Wein und eine gerahmte Urkunde. Da er aus gesundheitlichen Gründen leider an der Generalversammlung nicht teilnehmen konnte, überbrachte ihm Präsident Hans-Rudolf Frey die Gaben persönlich.

Dieter André

Hallo Buchser Vereine

Nutzen Sie den BUCHSER BOTEN als Plattform zur Präsentation ihres Vereines. Suchen Sie Neumitglieder? Haben Sie ein neues Präsidium gewählt? Hat ein Mitglied ausserordentliche Verdienste errungen? Führt der Verein innovative Projekte durch? Lassen Sie die Buchserinnen und Buchser am Vereinsleben teilhaben.

Generalversammlung der Harmoniemusik Buchs

Stephan Niggli zum neuen Präsidenten gewählt

Gastgeber war auch dieses Jahr Fähnrich Walter Kyburz im Kasernen-Restaurant Viva in Aarau. Nach dem obligaten Fitnesssteller führte Jan Wernli als Tagespräsident souverän durch die ebenso obligaten Geschäfte.

Mit einer Fotopräsentation liess er das verflossene Vereinsjahr nochmals aufleben. Höhepunkte waren das erfolgreiche Frühlingskonzert in der reformierten Kirche, das sehr originelle «Suprise-Reisli» und das Jahreskonzert im fast bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindesaal, welches beim Publikum ankam. Ein ganz spezielles Erlebnis war natürlich der Auftritt der Harmoniemusik Buchs als Musical-Orchester für das Festspiel «1810» zu Beginn dieses Jahres. Die für diesen Anlass durch Mario Bürki speziell komponierte Musik machte so richtig Freude zum Musizieren.

Dirigent Daniel Scheurer hatte nicht nur die Harmoniemusik Buchs im Orchestergraben fest im Griff, sondern auch die über hundert Mitwirkenden auf der Bühne. Alle fünf Vorstellungen wurden vom Publikum im jeweils voll besetzten Gemeindesaal mit «Standing Ovations» belohnt.



Blick in den Orchestergraben anlässlich des Festspiels «1810».



v. l. n. r.: Urs Blaser ist neues Ehrenmitglied der HMB. Hans-Ueli Weber, Max Suter, Stephan Niggli und Marc Heid wurden für 35 Jahre aktives Musizieren zu Eidgenössischen Veteranen ernannt.

Einem Austritt standen 5 Eintritte gegenüber, was natürlich eine erfreuliche Bilanz ist. In den Blechregistern ist aber eine signifikante Überalterung festzustellen. Diesem Problem entgegenzuwirken, wird für die Harmoniemusik eine grosse Herausforderung sein. Im Moment fehlen Posaunen und Trompeten, aber auch auf dem grossen Blech wie Euphonien und Bässe zeichnen sich in naher Zukunft Engpässe ab. Hilfe oder Lösungsvorschläge sind jederzeit sehr willkommen, am besten natürlich in Form von neuen Mitgliedern. Daniel Antener hat die HMB seit 2007 Jahren als Präsident geführt. Wir hatten in ihm eine brillante Persönlichkeit. Aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen musste er leider sein Amt niederlegen.

Neues Präsidium

Zum neuen Präsidenten wählte die Versammlung Stephan Niggli. Er ist in Olten aufgewachsen, lebt heute in Buchs, spielt bald 10 Jahre im Flötenregister der HMB mit und gestaltet seit sieben Jahren die Plakate und Programme. Alle weiteren Chargierten wie Vorstand, Direktion, Vize-direktion, Musikkommission usw. stellten sich wieder zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt. Im Mittelpunkt des Vereinsjahres 2010 stehen das am 29. Mai um 18.00 Uhr bevorstehende Vorbereitungskonzert in der reformierten Kirche Buchs mit Musikgesellschaften aus den



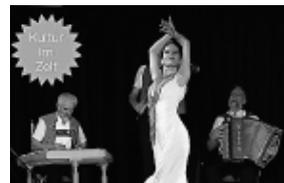
Stephan Niggli, neuer Präsident der Harmoniemusik Buchs.

Nachbargemeinden, die Teilnahme am Musiktag in Muhen am 12. Juni, der historische Umzug «200 Jahre Buchs» am 22. August sowie das Jahreskonzert am 13. November im Gemeindesaal Buchs. Für 15 Jahre Treue der HMB gegenüber wurde Urs Blaser zum Ehrenmitglied ernannt. Für 35 Jahre Musizieren wurden Hans-Ueli Weber, Max Suter, Stephan Niggli und Marc Heid zu Eidgenössischen Veteranen erkoren. Stephan Niggli



Veranstaltungen in der Gemeinde

- 7. Mai 2010** **«Buchs hält Fest»**
Integrationskommission: Eröffnung des Kulturzeltes beim Dorfmuseum/Spycher.
- 8. Mai 2010** **FC Buchs – Schüler- und Firmenturnier zum Gemeindejubiläum**
10.00 Uhr Hunzikerhalle
- 8. Mai 2010** **Doppelbock – Voodoo Jodel**
Im Zentrum des neuen Programms von Christine Lauterburg und Barbara Berger steht der Naturjodel – oder eben der Jutz. Diese uralten, wortlosen Themen der Volksmusik faszinieren durch ihre Kraft und durch ihre schlichte Schönheit.
20.00 Uhr Kulturzelt
- 14. Mai 2010** **«Buchs hält Fest»** – Kulturzelt: Integrationskommission
- 15. Mai 2010** **Bettina Castano & Alder Buebe – Flamenco trifft Appenzell**
Die Appenzellerin Bettina Castano zählt zu den besten Flamencotänzerinnen der Welt. Sie tanzt zu den Klängen nach Appenzeller Streichmusik. Eine Verbindung unterschiedlicher Kulturen.
20.00 Uhr Kulturzelt
- 19. Mai 2010** **Kaleidoskop: Rund um die Tomaten**
Mit Gerardo Palmieri. Die Geschichte der Tomate von den ersten Züchtungen bis heute, wie sie nach Europa gekommen ist und wer sie mitgebracht hat. Dazu gibt es Verwendungshinweise aus Küche, Gesundheit und Kosmetik.
9.00 Uhr katholischer Pfarreisaal
- 19. Mai 2010** **Elternverein und Reformierte Kirchgemeinde – Spielzeug-Flohmarkt**
Die Kinder sollen lernen, mit der Umwelt verantwortungsvoll umzugehen. Daher soll das Tauschen, Feilschen, Handeln und Verkaufen von Spielsachen gefördert werden. So wandert bestimmt weniger in den Abfall.
14.00 Uhr Kirchgemeindesaal
- 21./22. Mai 2010** **«Buchs hält Fest»** – Kulturzelt: Verein Ishtar (Schweiz-Arabische Gesellschaft): Vermittlung des orientalischen Kulturstandes
- 29. Mai 2010** **Harmoniemusik – Vorbereitungskonzert**
Anstelle des Frühlingkonzertes findet ein Vorbereitungskonzert für den Musiktag statt. Zu hören sind die Wettbewerbs-Stücke der Musikgesellschaften aus der Umgebung und der Harmoniemusik Buchs. Anschliessend Grillfest mit einem Konzert des Jugendspiels. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.
18.00 Uhr reformierte Kirche
- 4./5. Juni 2010** **«Buchs hält Fest»** – Kulturzelt: Circolo ARSE: italienisches Wochenende, Cucina contadina und Demo «formaggio e ricotta»
- 4./5. Juni 2010** **HV Rotweiss Buchs – 50-Jahr-Jubiläum**
Weitere Informationen unter www.hvrwbuchs.ch
- 5. Juni 2010** **Elternverein – Schminkkurs**
Für Mädchen der Oberstufe. Informationen unter www.elternverein-buchs.ch
- 5. Juni 2010** **Dorfrundgang, organisiert von der Umwelt- und Heimatschutzkommission**
- 11./12. Juni 2010** **«Buchs hält Fest»** – Kulturzelt: AIKIDO Club: asiatisches Wochenende
- 16. Juni 2010** **Kaleidoskop: Buchs gestern – heute – morgen**
Mit Heinz Baur, Gemeindeammann. Zum Jubiläums-Jahr berichtet und erzählt er über unser Dorf. Er zeigt interessante Fakten und vielleicht auch Träume auf.
9.00 Uhr katholischer Pfarreisaal
- 18./19. Juni 2010** **«Buchs hält Fest»** – Kulturzelt: AIKIDO Club: asiatisches Wochenende



Bitte melden Sie uns Ihre öffentlichen Veranstaltungen in Buchs unter Telefon 062 834 74 11 oder kanzlei@buchs-aargau.ch, damit sie im Veranstaltungskalender publiziert werden können.